



Das **A - Z** des Kinderhauses

A wie...

Abholzeit (Kindergarten)

Die Kinder sind zu den eingetragenen (→Listen) Zeiten im Kinderhaus abzuholen. Holt jemand anderes als einer der Sorgeberechtigten das Kind ab, ist dies ebenfalls in die Liste einzutragen. Derzeit kann um 13 Uhr nach dem →Mittagessen, um 14 Uhr nach der →Ruhestunde, um 15 Uhr nach dem →Nachtisch, um 15 Uhr 30 und um 16 Uhr abgeholt werden.

Bei Zuspätkommen nach 16 Uhr 05 /17 Uhr 05 (Hortkinder) wird dies vermerkt und ein symbolischer Betrag in Höhe von EUR 10,00 ist zu zahlen. Nach dem vierten Zuspätkommen wird der angesammelte Betrag (EUR 40,00) vom angegebenen Konto der Eltern abgebucht. Hintergrund dieser Regelung ist, dass die durch das mehrfache Zuspätkommen angefallenen Überstunden Erzieher vom Kinderhaus zu bezahlen sind.

Abholzeit (Hort)

Die Kinder sind zu den eingetragenen (→Listen) Zeiten im Kinderhaus abzuholen. Holt jemand anderes als einer der Sorgeberechtigten das Kind ab oder geht das Kind selbständig nach Hause, ist dies ebenfalls in die Liste einzutragen. Während der Schulferien schließt der Hort um 16 Uhr.

Adressliste

Der Info- und Kommunikationsvorstand führt eine Adressliste die regelmäßig aktualisiert und an alle Eltern verschickt wird. Diese Liste liegt auch im Kinderhaus in der Küche (Schublade) und wird auch von den Erziehern benutzt, wenn Eltern informiert werden müssen. Daher ist es wichtig, dass diese Angaben aktuell sind. Änderungen können per E-Mail dem Info- und Kommunikationsvorstand mitgeteilt werden.

Allergien/ Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten sind dem Kinderhaus bekannt zu geben. In der Küche befindet sich eine Liste, in die ebenfalls einzutragen ist, welches Nahrungsmittel das Kind nicht verträgt, damit der Kochdienst sich danach richten kann.

Arbeitseinsatz/ Arbeitsstunden

Pro Vereinsmitglied sind derzeit 10 Arbeitsstunden im Kalenderjahr abzuleisten. Die Anzahl der Arbeitsstunden kann variieren und wird von der Mitgliederversammlung je nach Bedarf

und Anzahl der Vereinsmitglieder festgelegt. Die Arbeitsstunden dienen der Sauberkeit im Kinderhaus und dem Erhalt der baulichen Anlagen.

Bis zur Schließzeit im Sommer ist die Hälfte der Arbeitsstunden abzuleisten. Bis zum Jahresende müssen alle Arbeitsstunden geleistet sein. Fehlen am Jahresende Arbeitsstunden, ist für jeweils bis zu 2 Fehlstunden ein zusätzlicher Kochdienst im Folgejahr zu übernehmen.

Die Arbeitsstunden können jederzeit (in Absprache mit dem Bauvorstand) abgeleistet werden. Im Arbeitsstundenbuch im Eingangsbereich des Kindergartens sind die Zeiten und erledigten Arbeiten zu vermerken. Denn nur eingetragene Stunden können berücksichtigt werden. An 5 bis 6 Wochenenden im Jahr findet ein Arbeitseinsatz statt, bei dem möglichst viele Familien sich gemeinsam um die anstehenden zu erledigenden Aufgaben kümmern.

Aushänge

Die Aushänge sind neben den Emails das wichtigste Kommunikationsmittel im Kinderhaus. Im Eingangsbereich und im Hort befinden sich mehrere Pinnwände und Whiteboards. Hier finden sich aktuelle Informationen für die Eltern.

B wie

Bauvorstand

Der Bauvorstand kümmert sich um den baulichen Erhalt des Kinderhauses. Er gibt Reparaturen, Neuanschaffungen und Umgestaltungen in Auftrag, koordiniert die →Arbeitseinsätze und hält Haus und Außenbereiche instand. Unterstützt wird der Bauvorstand von der Baukommission.

Barkasse

Erzieher und Eltern können sich die vorher vom Finanzvorstand genehmigten Auslagen bis EUR 50,00 aus der Barkasse gegen Belegvorlage erstatten lassen. Die Zuständigkeit für die Barkasse kann der →Beauftragtenliste entnommen werden.

Beauftragtenliste

Neben den Vorstandsposten und den Kommissionsmitgliedern werde bei der jährlichen Mitgliederversammlung kleinere Posten mit Verantwortlichkeiten, z.B. für die Kinderhausapotheke, die Kochdienstplanung, den Kontakt zum Putzdienstleister etc. vergeben. Der jeweils zuständige Elternteil kann der Beauftragtenliste entnommen werden, die im Kinderhaus aushängt.

Bezugserzieher

Bei Eintritt ins Kinderhaus wird jedem Kindergartenkind ein Bezugserzieher zugewiesen. Dieser ist zuständig für die →Eingewöhnung des Kindes, leitet die →Elterngespräche, führt das →Portfolio des Kindes und ist primärer Ansprechpartner für die Eltern.

Bezugskindertag

Am Dienstagvormittag findet der Bezugskindertag statt. Jeder Bezugserzieher gestaltet mit seiner altersübergreifenden Bezugskindergruppe ein Angebot.

Bringzeit

Die Kindergartenkinder sind rechtzeitig ins Kinderhaus zu bringen, damit um 9 Uhr die jeweiligen Tagesangebote starten können. Sollen die Kinder im Kinderhaus frühstücken, müssen sie bis 8 Uhr 30 gebracht werden, da das Frühstück um 9 Uhr abgeräumt wird.

In den Schulferien müssen auch die Hortkinder bis 9 Uhr im Kinderhaus angekommen sein.

D wie

Dachverband

Unser Trägerverein ist Mitglied im Dachverband der Eltern-Kind-Gruppen e.V.. Der Dachverband bündelt die Interessen aller Mitgliedsvereine und vertritt uns gegenüber Jugendamt und Stadt. Er dient des Weiteren z.B. als Anlaufstelle für den Vorstand was die Förderrichtlinien der Stadt anbelangt, erstellt Vorlagen und Muster, veranstaltet Fortbildungen für das Fachpersonal und vieles mehr. Auf der jährlichen →Mitgliederversammlung wird ein Dachverbandsbeauftragter gewählt, der an den regelmäßigen Sitzungen teilnimmt und dem Vorstand und der Elternschaft berichtet. Die Sitzungen finden abwechselnd in einer der Mitgliedseinrichtungen statt, so dass wir Einblick in Räumlichkeiten und Konzeption anderer Eltern-Kind-Gruppen bekommen

E wie

Eingewöhnung

Jede neue kleine Heuschrecke wird ihren Bedürfnissen entsprechend im Kinderhaus eingewöhnt. Begleitet wird die Eingewöhnung vom Bezugserzieher des Kindes und einer Bezugsperson (Elternteil, Oma etc.). Durchschnittlich dauert die Eingewöhnung nach unseren Erfahrungen ca. vier Wochen. Am Ende der Eingewöhnung findet ein →Elterngespräch statt.

Elternabend

Etwa alle 6 Wochen findet im Kinderhaus ein Elternabend statt, der sich in die Teile Kindergarten/Allgemein und Hort aufteilt. Der allgemeine Teil beginnt um 20 Uhr 15. Kindergartenanteil und Hortanteil beginnen im Wechsel um 19 Uhr 45 bzw. um 21 Uhr.

Themen des Elternabends werden von Vorstand und Team im Vorhinein festgelegt, aufgehängt und per Mail verteilt. Ergänzungen aus der Elternschaft sind willkommen. Regelmäßig finden Elternabende zu pädagogischen Themen statt.

Der Elternabend dient dem Austausch von Informationen und bietet Raum für Anregungen, Kritik und Diskussionen. Nicht satzungserhebliche Themen können auf Elternabenden diskutiert und beschlossen werden. Laut Betreuungsvertrag besteht eine Teilnahmepflicht, denn eine regelmäßige Teilnahme ist für die gemeinsame Arbeit im Kinderhaus unerlässlich und auch als Wertschätzung der Arbeit der Teammitglieder zu verstehen.

Elterndienst

Ist das Personal z.B. aufgrund von Krankheitsfällen knapp besetzt, kann in Ausnahmefällen vom Team die Bitte um Elterndienste an die Elternschaft herangetragen werden.

Elterngespräch / Entwicklungsgespräch

Regelmäßig tauschen Erzieher und Eltern sich über die Persönlichkeit und den Entwicklungsstand des Kindes aus. Das erste Entwicklungsgespräch findet am Ende der →Eingewöhnung statt. Im Geburtsmonat des Kindes oder auf Wunsch der Eltern oder Erzieher finden weitere Entwicklungsgespräche statt. Bitte den jeweiligen →Bezugserzieher darauf ansprechen! Das Gespräch wird durch einen Elternfragebogen und den Bezugserzieher mit einem weiteren Erzieher vorbereitet. Andere Teammitglieder haben im Vorfeld die Möglichkeit, ihre Einschätzungen und Beobachtungen miteinzubringen.

F wie

Fächer

Jedes Elternhaus sowie das Team und die einzelnen Teammitglieder erhalten ein Fach für die interne Kommunikation im Kinderhaus. Die Elternfächer sowie das Fach für das Gesamtteam befinden sich im Treppenregal im Eingangsbereich. Die Fächer der einzelnen Teammitglieder befinden sich im Regal neben dem Eingang zum Kinderbad im Kindergartenbereich. Bitte regelmäßig nachsehen!

Ferien

In den Schulferien findet im Kinderhaus kein Wochenprogramm statt. Dafür findet ein Ferienprogramm statt. Es werden unter anderem verschiedene Ausflüge unternommen, über die die Eltern rechtzeitig informiert werden.

Feste

Im Kinderhaus finden zu verschiedenen Anlässen Feste (Sommerfest, Laternenfest, Weihnachtsfeier, Abschiedsfest) statt, die die Eltern gemeinsam mit den Erziehern gestalten. Die Organisation insbesondere des leiblichen Wohls liegt dabei in Elternhand, das Programm gestalten die Kinder mit dem Team. Die Koordination übernimmt die Festkommission.

Finanzvorstand

Der Finanzvorstand verantwortet die Beantragung der städtischen Zuschüsse, die Bilanzierung und den Finanzplan mit Einnahmen und Ausgaben. Er kümmert sich u.a. um die Buchführung und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs des Vereins.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/ Bundesfreiwilligendienst (BuFDi)

Im Kinderhaus sind in der Regel 2 FSJler (1 im Hort, 1 im Kindergarten) beschäftigt, die die Eltern und die Erzieher in ihrer Arbeit unterstützen. Der FSJler bereitet die →Obst- und Gemüsepause zu, unterstützt den Kochdienst bis zu 2 Stunden in der Küche, deckt den Tisch für das Mittagessen, erledigt freitags den Wäschedienst, leert die Mülleimer (außer in der Küche) und putzt an den Tagen, an denen die Putzfirma nicht kommt, die Waschräume.

G wie

Geburtstag

Den Geburtstag eines Kindes feiern wir im Rahmen eines besonderen Morgenkreises, an dem alle Kinder und Erzieher teilnehmen. Nach Rücksprache der Eltern mit dem Bezugserzieher

wird der Termin für die Feier festgelegt. Wer möchte, kann seinem Kind ein Geschenk z.B. ein Buch o.Ä. für die Gemeinschaft mitgeben, das dann im Kinderhaus verbleibt.

Ideen können bei den Erziehern erfragt werden. Die Erzieher feiern ihren Geburtstag ebenfalls mit den Kindern im Morgenkreis.

H wie

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben werden im Hort vor und nach dem Mittagessen bis maximal 15 Uhr erledigt. Das Team bemüht sich um Vollständigkeit, die Eltern sollten aber abends nachprüfen, ob ihr Kind alle Aufgaben geschafft hat. Freitags werden keine Hausaufgaben im Hort gemacht.

Hortfreizeit

Traditionell in der ersten Sommerferienwoche verweist der Hort mit den Vorschulkindern von montags bis freitags in die Hortfreizeit. Die Teilnahme ist freiwillig. Eine Selbstbeteiligung des Elternhauses in Höhe von derzeit EUR 120,00 fällt an, die restlichen Kosten trägt das Kinderhaus. Das Reiseziel und das Programm wird jedes Jahr von den Horterziehern in Abstimmung mit den Eltern festgelegt.

I wie

Individualität

Das Team geht auf jedes Kind und dessen Bedürfnisse und etwaigen Förderbedarf im Rahmen der Möglichkeiten individuell ein.

Infektionsschutz

Jeder Erwachsene, der in der Küche mit Lebensmitteln in Berührung kommt, muss eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz vorweisen können. Bei Eintritt ins Kinderhaus muss eine Erstbelehrung beim Gesundheitsamt besucht werden. Damit diese kostenlos ist, stellt das Kinderhaus eine Bestätigung aus, die beim Gesundheitsamt abgegeben werden kann. Einmal jährlich findet im Rahmen eines Elternabends eine Auffrischung statt. Der Nachweis über die Erstbelehrung und die Folgebelehrungen wird in einem Ordner in der Küche des Kindeshauses aufbewahrt.

K wie

Kasse

In der Küche des Kinderhauses befindet sich eine Spardose, in die jedes Jahr EUR 10,00 pro Elternhaus für die Geburtstagsgeschenke der Teammitglieder, der Gegenwert von beim Kochdienst nicht verbrauchte Lebensmittel, eine Spende für mitgenommene Reste etc. einzuzahlen sind.

Kinderhausübernachtung

Einmal jährlich im September findet für die Hort-, Puma- und Vorschul Kinder die Kinderhausübernachtung statt. Am Freitagabend essen die Kinder im Kinderhaus,

unternehmen eine Nachtwanderung und schlafen im Kinderhaus. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Samstagmorgen können die Kinder um 9 Uhr abgeholt werden.

Zum Abschluss des gemeinsamen Vorschuljahres findet eine weitere Übernachtung nur für die Vorschüler statt.

Auch der Hort veranstaltet eine gesonderte Hortübernachtung nur für die Hortkinder.

Kinderschutz

Der Trägerverein und die Teammitglieder erfüllen als Einrichtung der Jugendhilfe die Vorgaben und den gesetzlichen Schutzauftrag des § 8 a SGB. Der Vorstand der EKG Heuschrecken e.V. ist für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes verantwortlich. Bei Kindeswohlgefährdungen schreiten wir ein und verpflichten uns, diese zu verhindern. Die pädagogischen Fachkräfte im Kinderhaus werden regelmäßig zum Thema Kinderschutz geschult. Standards zur Prävention von Kindeswohlgefährdung liegen in der Einrichtung vor. Details können der →Konzeption entnommen werden.

Kochdienst

Im Kinderhaus sorgen die Eltern für ein gesundes und frisches →Mittagessen und den →Nachtisch. Am Tag des Kochdienstes ist auch der Wäschedienst zu erledigen und an den Einkauf des Frühstücks für den nächsten Morgen zu denken. Ebenso ist vor dem Einkauf zu prüfen, ob Sondereinkäufe im →Kochplan vermerkt sind. Bitte bei den Einkäufen auf Biolebensmittel achten und die Rabatte berücksichtigen. Wo Rabatte gewährt werden kann den →Küchenrichtlinien entnommen werden. Je nach Anzahl der Elternhäuser sind zwischen 8 und 10 Kochdiensten im Jahr zu bewältigen. Die Kochdienste werden vom jeweiligen Beauftragten für ein halbes Jahr im Voraus festgelegt. Die Kochdienste können untereinander getauscht werden. Bei Fragen stehen die →Paten und anderen Eltern zur Verfügung. In der Küche des Kinderhauses steht ein Leitz-Ordner mit Rezeptvorschlägen und den benötigten Mengen.

Kochdienstabrechnung

Die Kosten für die Verpflegung der Kinder trägt das Kinderhaus. Die Auslagen für den Kochdienst, das Frühstück am nächsten Morgen und etwaige Sondereinkäufe werden auf dem dafür vorgesehenen Formular (erhältlich beim Kommunikationsvorstand) eingetragen und dem für die Kochdienstabrechnungen zuständigen Elternhaus ins Fach gelegt. Die Belege werden mit Tesafilm auf Vorder- und Rückseite des Formulars aufgeklebt, so dass sie fixiert und trotzdem noch lesbar sind. Nicht verbrauchte Lebensmittel sind zu streichen oder können gegen eine Spende in die →Kasse mitgenommen werden.

Kochplan

Jeweils am Freitag wird der Kochplan für die nächste Woche ausgehängt. Wer in der betroffenen Woche Kochdienst hat, trägt ein, was er kocht und ob in den verwendeten Zutaten Zusatzstoffe enthalten sind. Sind Vorräte aufzufüllen (Kaffee, Öl, Essig, Gewürze etc.), wird dies ebenfalls in den Kochplan eingetragen. Um einen ausgewogenen und abwechslungsreichen Speiseplan zu gewährleisten, sind die auf dem Kochplan ausgewiesenen Vorgaben zu beachten (z.B. einmal wöchentlich Nudeln, einmalwöchentlich Fisch und Fleisch ...).

Kommunikationsvorstand

Der Vorstand für Kommunikation und Informationen ist Ansprechpartner für die externe und interne Kommunikation. Z.B. führt und aktualisiert er das Mitgliederverzeichnis und die Adressliste, kümmert sich um Aushänge im Kinderhaus, das Protokoll der Vorstandssitzungen, die neuen Eltern, die Öffentlichkeitsarbeit etc.

Konzeption

Die Konzeption enthält die pädagogischen Leitlinien des Kinderhauses und wird regelmäßig von der Konzeptionskommission aktualisiert.

Krankheit

Ist ein Kind krank und kann nicht ins Kinderhaus kommen, ist das Kind bis 9 Uhr telefonisch im Kinderhaus abzumelden. Ansteckende Krankheiten werden anonymisiert den anderen Elternhäusern bekannt gegeben, damit jeder Bescheid weiß, welche Erreger kursieren. Um Epidemien zu vermeiden, werden die Elternhäuser gebeten, kranke Kinder nicht ins Kinderhaus zu bringen. Bei Fieber und Magen-Darm-Erkrankungen ist ein Tag bzw. 24h ohne Symptome abzuwarten, bis das Kind wieder ins Kinderhaus kommen darf.

Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz werden dem Gesundheitsamt gemeldet.

Ist der Elterndienst am Tag des Kochdienstes krank, bemüht er sich um Ersatz aus der Elternschaft. Findet sich kein Ersatz, wird Essen von extern bestellt. Die Kosten hierfür trägt zur Hälfte das Kinderhaus, zur anderen Hälfte das Elternhaus. Der Elterndienst besorgt Rohkost und Nachtisch und übergibt einem Erzieher ausreichend Bargeld, damit der Bringdienst bezahlt werden kann.

L wie

Listen

Im Kinderhaus werden unzählige Listen ausgehängt, die zum Teil lästig erscheinen mögen, für die Organisation des Alltags jedoch unerlässlich sind. Zum Beispiel: Anwesenheitslisten (Eltern tragen möglichst für eine ganze Woche ein, wann und von wem ihr Kind abgeholt wird), Ferienlisten (Eltern tragen ein, ob ihr Kind in den Ferien ins Kinderhaus kommen wird), Wochenkochplan (wer hat Kochdienst und kocht welches Gericht), Adressliste (Namen, Adresse, Erreichbarkeiten jedes Elternhauses), Liste der kulinarischen Beiträge zu den diversen Festivitäten), Beauftragtenliste etc.

M wie

Minis

Die 1-3-jährigen im Kinderhaus werden Eichhörnchen genannt. Die Minis haben ihren eigenen Morgenkreis mit altersentsprechenden Spiel- und Singangeboten. Am Mittwochvormittag findet ein spezielles pädagogisches Angebot für die Eichhörnchen statt.

Mitbestimmung

Mitbestimmung wird im Kinderhaus nicht nur für die Eltern groß geschrieben. Die älteren Kinder haben über regelmäßig stattfindende Kinderbesprechungen/Kinderkonferenzen die

Möglichkeit, sich in die Gestaltung des Alltags und die Festlegung der Regeln einzubringen. Die Hortkinder bestimmen insbesondere das Ferienprogramm mit. An 2 Wochen im Jahr bestimmen die Kinder, was gekocht wird.

Mitgliederversammlung

Wichtigstes Entscheidungsorgan des Kinderhauses ist die Mitgliederversammlung. Sie wählt und entlastet den →Vorstand und die Kommissionen, verabschiedet den Jahresabschluss, entscheidet über die Schließzeiten usw.

In der Regel findet sie einmal jährlich statt. Stehen eilige Entscheidungen an, wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

Mittagessen

Das Mittagessen beginnt um 11 Uhr 45 für die Minis, um 12 Uhr für die restlichen Kindergartenkinder, um 13 Uhr für die Hortkinder und gegen 13 Uhr 30 für die „Nachesser“ (Kinder, die bis um 13 Uhr Schule haben). Jede Essensrunde beginnt mit einem gemeinsamen Spruch, dann holen die Kinder zunächst Rohkost/Salat zur Vorspeise und im Anschluss die Schüsseln mit dem Hauptgang. Die Kinder tragen ihr Geschirr selbst ab.

Mittagschlaf

Die Kindergartenkinder haben die Möglichkeit, im Kinderhaus zu schlafen. Zeitpunkt und Dauer des Schlafs richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes; in der Regel schlafen die Kinder nach dem Mittagessen, Zähneputzen und Wickeln bis kurz vor dem Nachtisch. Für die regelmäßige Reinigung der Bettwäsche sind die Eltern der Schlafkinder zuständig. Bettwäsche befindet sich im Kinderhaus, es kann aber auch eigene Bettwäsche mitgebracht werden. Die Bettwäsche sollte alle 4 Wochen von den Eltern gewechselt werden.

N wie

Nachtisch

Nach dem Stuhlkreis am Nachmittag essen die Kinder gegen 14 Uhr 45 Nachtisch. Die Hortkinder essen gegen 15 Uhr in den Horträumen ihren Nachtisch. Der Nachtisch ist vom jeweiligen Kochdienst bereitzustellen und ist in den →Kochplan einzutragen.

Naturtag

Jeden Montag gehen die →Pumatreffkinder und die →Vorschüler nach draußen. Sie streunen durch den nahen Eichenhain oder den Silberwald und erleben die Natur und die Besonderheiten der jeweiligen Jahreszeit. Die Kinder sind dem Wetter entsprechend anzuziehen (auch im Sommer leichte, aber lange Kleidung) und haben ihren Rucksack mit einem →Vesper dabei. Nähere Infos finden sich im Naturhandbuch. Bitte die Kinder auf Zecken untersuchen!

Naturwoche

Zweimal jährlich findet im Kindergarten die Waldwoche statt. Die Kinder gehen bei Wind und Wetter nach draußen. Benötigt werden ein Rucksack mit einem kleinen oder großen →Vesper und wetterfeste Kleidung und Schuhe. Jede Woche steht unter einem

jahreszeitentsprechendem Motto, dem sich die Kinder während der ganzen Projektwoche widmen. Bitte die Kinder täglich auf Zecken untersuchen!

Neuaufnahme / Neuaufnahmekommission

Sind im Kinderhaus Betreuungsplätze frei, werden diese durch die Neuaufnahmekommission besetzt. Die Neuaufnahmekommission besteht aus drei Elternteilen und einem (wechselnden) Erzieher. Die Mitglieder aus der Elternschaft werden jährlich auf der Mitgliederversammlung neu gewählt. Ein Mitglied der Kommission führt die Warteliste interessierter Familien.

O wie

Obst- und Gemüsepause

Im Anschluss an den Morgenkreis bekommen die Kinder eine Obst- und Gemüsepause gereicht. Sie dürfen sich selbst nach Lust und Laune bedienen und werden angehalten, etwas zu trinken.

Die Obst- und Gemüsepause wird vom →FSJ im Kindergarten zubereitet.

Nachmittags gibt es um 16.30 Uhr noch eine Obstpause für die Hortkinder.

P wie

Paten (Elternhäuser)

Jede Familie, die mit ihrem Kind neu ins Kinderhaus eintritt, bekommt eine Patenfamilie an die Seite gestellt. Die Patenfamilie ist Ansprechpartner für alle Fragen, die sich gerade in der Anfangszeit für die neuen Mitglieder stellen. Pädagogische Fragen sind an den →Bezugserzieher zu richten. Eventuell ist der Pate bereit, den ersten →Kochdienst zu begleiten und/oder sich bei einem seiner Kochdienste über die Schulter sehen zu lassen.

Paten (Vorschüler)

Die Vorschüler übernehmen nach erfolgreicher Eingewöhnung der neuen →Minis eine Patenschaft für jeweils einen Mini. Sie kümmern sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um ihr Patenkind und übernehmen einzelne Aufgaben.

Parken

Vor dem Kinderhaus befinden sich zwei Privatparkplätze. Bitte immer einen für den Kochdienst freihalten. Im Wohngebiet befinden sich zahlreiche anderweitige Parkmöglichkeiten. Bitte nicht auf dem Gehweg parken und dadurch die Fußgänger mit und ohne Kinderwagen/Rollstuhlfahrer behindern.

Personal / Personalkommission / Personalvorstand

Der Personalvorstand kümmert sich zusammen mit der Personalkommission und der Kinderhausleitung um alle Fragen im Zusammenhang mit dem pädagogischen Personal, insbesondere um Neueinstellungen.

Portfolio

Jedes Kind im Kinderhaus erhält einen Ordner, in dem wichtige Erlebnisse/ Erfahrungen festgehalten werden. Der Ordner enthält Zeichnungen, die Dokumentation des jährlichen Kinderinterviews, Fotos aus dem Alltag und Briefe der Erzieher an das Kind. Wichtig: Der Ordner darf nur mit Einwilligung des Kindes eingesehen werden!

Pumas

Die Gemeinschaft der 3-5-jährigen hat sich in einer →Kinderkonferenz den Namen Pumas gegeben. Jeweils zum neuen Kindergartenjahr werden die bis dahin dreijährigen →Minis (Eichhörnchen) bei den Pumas willkommen geheißen. Der Pumatreff findet immer am Mittwochvormittag zwischen ca. 10 Uhr 30 und 12 Uhr statt. Das Programm gestalten 2 Erzieher über das gesamte Kindergartenjahr. Themen werden entweder von den Erziehern angeregt oder es entstehen Projekte aus Ideen der Kinder. Die Projekte dauern über mehrere Wochen.

R wie

Ruhestunde

Nach dem Mittagessen findet für die Kinder, die keinen Mittagschlaf mehr machen, die Ruhestunde statt. Zur Zeit sind die Kinder in 2 kleinere Gruppen aufgeteilt.

Die erste Gruppe trifft sich im Bewegungsraum, während die andere frei spielt oder ein anderes Angebot wahrnimmt. Das Programm der Ruhestunde wird vom jeweils zuständigen Erzieher individuell gestaltet (z.B. Vorlesen, Hörspiel, Klanggeschichte etc.). Nach ca. 30 min. wechselt die andere Gruppe ein.

S wie

Satzung

Träger des Kinderhauses ist der Verein „Eltern-Kind-Gruppe Heuschrecken- Verein für gemeinsame Kinderbetreuung e.V.“. Der Verein hat sich bei seiner Gründung im Jahr 1989 eine Satzung gegeben, die in der Folgezeit mehrfach an die geänderten Umstände angepasst wurde. Die Satzung in ihrer aktuellen Fassung ist auf unserer Website abrufbar und wird jedem Elternhaus bei Eintritt in den Verein ausgehändigt.

Schließzeit

Die Dauer der Schließzeit der Heuschrecken orientiert sich an den Vorgaben der Stadt Stuttgart zur max. Schließzeit. Grundsätzlich schließen wir 2 Wochen in den Sommerferien und während der Weihnachtsferien. Hinzu kommen einzelne Brückentage und Sonderschließtage, z.B. für den Betriebsausflug.

Die Schließtage (derzeit 20) werden in der Mitgliederversammlung abgestimmt und beschlossen.

Schlüssel

Jede Familie erhält vom jeweiligen Beauftragten einen Schlüssel zum Kinderhaus, der beim Verlassen des Kinderhauses wieder abzugeben ist.

Singkreis

Zur Zeit findet am Montag unter Anleitung durch das Team nach dem Nachtisch ein Singkreis statt. Teilnehmen dürfen Besucher von außerhalb (z.B. auch die Großeltern, Bewohner aus dem Augustinum etc.) und interessierte Kinder.

Sommer/Sonne

Im Sommer sind die Kinder bevor sie ins Kinderhaus kommen, mit Sonnencreme einzucremen. Nach dem Mittagessen werden die Kinder von den Erziehern erneut eingecremt. Käppis nicht vergessen!

Spielzeugtag

Immer am ersten Freitag im Monat findet im Kindergarten der Spielzeugtag statt. An diesem Tag darf jedes Kind ein Spielzeug von Zuhause mitbringen.

Stuhlkreis

Täglich kommen die Kinder um 10 Uhr und um 14 Uhr 30 zu einem Stuhlkreis zusammen. Der Morgenkreis findet für die →Minis gesondert statt. Der jeweils zuständige Erzieher gestaltet ein Sing- oder Spielangebot, im Anschluss wird die →Obst- und Gemüsepause gereicht. Die Kinder sprechen über die jeweilige Jahreszeit, das Datum, das Wetter an diesem Tag etc.

Vor dem Nachtisch findet für alle Kinder ein weiterer Stuhlkreis mit einem Sing- oder Spielangebot zum Abschluss des Tages statt.

T wie

V wie

Vereinsmitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Trägerverein ist freiwillig. Die Höhe der Gebühren und die Anzahl der →Arbeitsstunden variieren je nachdem, ob kein, ein oder beide Elternteile Vereinsmitglied ist/sind. Die Erzieher können Vereinsmitglied werden, sind von der Beitragspflicht jedoch freigestellt. Die aktive Mitgliedschaft endet mit dem Austritt des Kindes. Die Mitgliedschaft kann als Fördermitgliedschaft ohne Stimmberechtigung fortgeführt werden.

Vesper, klein

Für Ausflüge und den montäglichen Naturtag bekommen die Tigertreffkinder und die Vorschüler dann ein kleines Vesper in einem Rucksack mit, wenn die Kinder rechtzeitig zum Mittagessen zurück im Kinderhaus sind. Das kleine Vesper soll die Obst- und Gemüsepause ersetzen und enthält Brot, Obst/Gemüse und etwas zu trinken. Wir haben beschlossen, dass den Kindern keine Süßigkeiten mitgegeben werden sollen.

Vesper, groß

Das große Vesper ersetzt die Obst- und Gemüsepause und das Mittagessen und sollte entsprechend reichhaltig und nahrhaft sein.

Vorschule

Die Kinder, die zum nächsten Schuljahr in die Schule kommen, sind ab Beginn des letzten Kindergartenjahres unsere Vorschüler. Die Vorschüler nennen sich Pinguine. Das Jahr als Vorschüler soll den Übergang in die Schule möglichst sanft ermöglichen. Die Vorschüler erhalten spezielle Angebote am Mittwochvormittag in den Horträumen, die von zwei Erziehern gestaltet werden. Am Ende des letzten Kindergartenjahres üben die Vorschüler gemeinsam mit den Horterziehern den Schulweg, basteln ihre Schultüten und dürfen an der Hortfreizeit teilnehmen. Zur Vorschulübernachtung dürfen nur die Vorschüler ins Kinderhaus kommen. Gemeinsam starten die Vorschüler zu mehreren Besuchsvormittagen an die Sillenbacher Grundschule. Die Kooperationslehrer der örtlichen Grundschulen besuchen die Vorschüler im Kinderhaus und machen sich dank ihrer Beobachtungen und der Rücksprache mit den Erziehern ein Bild vom Kind.

Vorstand

Der Vorstand des Trägervereins besteht aus 4 Vorständen, die den Verein gemeinsam führen und vertreten. Jeweils 2 Vorstände werden von der → Mitgliederversammlung auf 2 Jahre gewählt.

Je ein Vorstandsmitglied übernimmt intern die Geschäftsbereiche Kommunikation/Information, Finanzen, Personal und Bau/Liegenschaften. Der Vorstand tritt regelmäßig mit der Kinderhausleitung zusammen und bespricht und beschließt die anstehenden Aufgaben. Die Vereinsmitglieder erhalten ein Protokoll der Vorstandssitzungen.

W wie

Wäschedienst

Teil des Kochdienstes ist der Wäschedienst. Je nach Bedarf sind während des Kochdienstes verschiedene Aufgaben (waschen, trocknen, zusammenlegen, aufräumen) zu erledigen.

Wechselsachen

Jedes Kind hat im Kinderhaus eine Kiste mit Wechselkleidung, Matschsachen und Gummistiefeln. Die Eltern achten darauf, dass immer ausreichend, der Jahreszeit entsprechende Kleidung in der richtigen Kleidergröße vorhanden ist.

Z wie

Zähne putzen

Nach dem Mittagessen putzen die Heuschrecken sich die Zähne. Jedes Kind hat einen eigenen Zahnputzbecher mit einer eigenen Zahnbürste, die regelmäßig ausgetauscht wird.

Zum Schluss:

26.05.2017

Wir wünschen Euren Kindern und Euch eine herrliche Zeit im Kinderhaus!